

Studienleitfaden Geographie



Willkommen im Studium!

Herzlich Willkommen!

Wir, deine Studienvertretung Geographie (STV), freuen uns sehr, dass du dich für die Studienrichtung Geographie an der Karl-Franzens-Universität Graz interessierst! Der Studienleitfaden soll dir als Orientierungshilfe und Begleiter durch die ersten Semester als angehende Geographin/angehender Geograph dienen und auch in späteren Semestern kann es nicht schaden, ab und zu einen Blick hinein zu werfen :)

Es gibt viele verschiedene Wege, sich hier an der Uni mit der Geographie zu beschäftigen, ob nun im **Bachelor/Master-Studium, Lehramtsstudium, im Bachelor/Master Umweltsystemwissenschaften als Schwerpunkt oder auch als individuelles Studium** den Möglichkeiten sind (beinahe) keine Grenzen gesetzt! Ganz egal, wo du gerade stehst, falls du Fragen/Wünsche/Probleme hast, kannst du dich jederzeit an uns wenden! Entweder per Mail an geographie@oehunigraz.at, über unsere Website <https://oehunigraz.at/geographie/> oder auch persönlich während einer Sprechstunde (nach Vereinbarung). Die aktuellen Sprechstunden findest du auf unserer Website.

Wir wünschen dir natürlich viel Erfolg in deinem Studium und würden uns freuen, von dir zu hören.

Was macht eine Studienvertretung?

Die Studienvertretung Geographie (STV-Geo) wurde im Herbst 2023 neu gegründet und besteht aus motivierten Studierenden unterschiedlicher Geostudiengänge (Bachelor Geographie, Bachelor USW Geographie, Master Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung und Master Geospatial Technologies). Wir setzen uns für euch ein, damit das Studium so reibungslos wie möglich läuft. Darüber hinaus sind wir natürlich auch bei Fragen und Problemen immer für euch da und unterstützen euch so weit als möglich. Studierst du USW-Geographie dann sind sowohl wir als auch die Studienvertretung USW für dich zuständig, je nach Problemlage. Gleiches gilt für Lehramt.

Als STV machen wir Beratungen und arbeiten in Gremien der Universität und ÖH: z.B. in der Curriculakommissionen (Cuko), in der Fakultätsvertretung URBi, dem Fakultätsgremium URBi und wir sind über persönliche Gespräche regelmäßig in Kontakt mit dem Institut und den Lehrenden. Darüber hinaus können von Studienvertretungen Veranstaltungen an der Uni abgehalten werden.

Fallst auch du Interesse hast ein Teil der STV zu werden, kannst du gerne einmal bei einem unserer Treffen vorbeikommen :) (weitere Infos siehe Website <https://oehunigraz.at/geographie/>)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Studienvertretung Geographie..... 2

Die Studienvertretung Geographie..... 3

Geographie als Studienfach..... 5

Das Institut für Geographie und Raumforschung..... 8

Überblickskarte des Institutes und dessen Umgebung.....9

Grundsätzliches zum Studium an der Karl-Franzens-Universität.....10

Berufsbild einer Geographin/eines Geographen.....14

Bachelor Geographie.....15

Master Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung.....21

Master Angewandte Physische Geographie und Gebirgsforschung.....23

Master Geospatial Technologies.....25

Wichtige Kontaktadressen..... 28

Abschließende Tipps..... 29

Warum Geographie studieren?

Unter Geographie verstehen die meisten StudienanfängerInnen das, was sie in der Schule im Fach Geographie und Wirtschaftskunde gelernt haben. Je nach Schulart und LehrerIn kann dies jedoch von klassischer Länderkunde bis zur modernen Geographie alles Mögliche enthalten, daher ist es ratsam, sich vor dem Studium etwas genauer über das Wunschstudium zu informieren.

Ein guter erster Schritt ist, sich das Curriculum (Studienplan) durchzulesen, über die Themen in Fachbüchern oder im Internet zu recherchieren und sich die Frage zu stellen, ob man sich mit diesen Inhalten identifizieren kann und ob ein grundsätzliches Interesse besteht.

Was ist Geographie?

Geographie kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie „Erdbeschreibung“. Da die meisten Menschen sich darunter nicht so viel vorstellen können, folgt hier eine etwas genauere Beschreibung: Die Geographie beschäftigt sich einerseits mit der physischen Umwelt, ihrer Beschaffenheit, Beschreibung und Quantifizierung sowie mit den Beziehungen und Interaktionen zwischen dem Menschen und seiner Umwelt. Aus diesem Satz lassen sich bereits die zwei großen Teilgebiete der Geographie erahnen: **Die Physische Geographie und die Humangeographie**. Neben diesen Hauptteilen gibt es noch die **Integrative Geographie**, welche sich mit den Überschneidungsbereichen zwischen Human- und Physiogeographie, sowie den Mensch-Umwelt-Beziehungen beschäftigt.

Folgende geographische Schwerpunkte sind an der Universität Graz vertreten:

Physiogeographische Forschung

Die **Physische Geographie** beschäftigt sich mit dem Aufbau, den Prozessen und der Beschreibung der Erde und hat einen eher naturwissenschaftlichen Zugang und viele gemeinsame Forschungsbereiche mit der Biologie, der Chemie und der Physik.

Physisch-geographische Forschung und Umweltforschung wird in folgenden Bereichen betrieben: Hochgebirgs-, Permafrost- und Gletscherforschung, Umweltmonitoring und -modellierung, hydrographische Forschung, Prozessgeomorphologie und Morphogenese., klimatologische Fragestellungen (Witterungs- und Regionalklimatologie, Mikro- und Agrarklimatologie, Stadt- und Umweltklimatologie), geoökologische Geländeforschung sowie Entsorgungsmanagement.¹

¹Quelle: <https://geographie.uni-graz.at/de/unsere-forschung/>

Humangeographische Forschung und Raumforschung

Die **Humangeographie** bezieht sich auf die Räumlichkeit gesellschaftlicher Strukturen und Prozesse. Es geht um die Frage, wie sich die Gesellschaft in räumlicher Hinsicht organisiert. Die Humangeographie untersucht Phänomene der Regionalisierung und Globalisierung in wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Hinsicht auf verschiedenen Maßstabsebenen.

Themenfelder an unserem Institut sind unter anderem die Raumentwicklung in urbanen sowie in ländlichen und peripheren Regionen sowie Konzepte und Strategien der nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung (z. B. mit Blick auf Lebensqualität, Mobilität oder Partizipation), Geographie des Konsums, des Tourismus und der Freizeitaktivitäten, die Geographie von Waren, Märkten und Gesellschaft, Umwelt-Verhältnissen¹ sowie Wirtschaftsgeographie und food studies.

Geographische Technologien

Beziehen sich auf Kompetenzen in Geostatistik und Raumanalyse, Geoinformatik, Geographische Fernerkundung und Kartographie.¹

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Umfasst die Bereiche: Nachhaltigkeit und E-Learning, Soziale Nachhaltigkeitsnetzwerke, Intergenerationelles und interkulturelles Lernen, Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde sowie Informelle Umweltbildung.¹

Das Institut für Geographie und Raumforschung an der Karl-Franzens-Universität Graz liegt zentral am Campus in der Heinrichstraße 36 im Gebäude Nr. 11 nördlich vom Hauptgebäude.

„Als Grazer Integrative Geographie orientieren wir uns in Forschung, Lehre und Weiterbildung an den Grundwerten:

- intakte Umwelt
- menschenwürdige Gesellschaft
- sozial verträgliche Wirtschaft



als Voraussetzung für nachhaltige Entwicklungen in Raum und Gesellschaft. Die Grazer Integrative Geographie befasst sich mit raumrelevanten Strukturen Prozessen und Interaktionen im Kontext der ökologischen, sozialen und ökonomischen Umwelten."

Die wichtigste Anlaufstelle für organisatorische Angelegenheiten ist das Sekretariat des Instituts, das außer in den Ferien von Montag bis Freitag von 10 -12 Uhr geöffnet hat. Weiterführende Informationen zum Institut findest du unter <https://geographie.uni-graz.at/de/ueber-das-institut/> oder auf der FB-Seite des Instituts unter <https://www.facebook.com/GrazerintegrativeGeographie>.

Ansprechpersonen

Bereich	Ansprechperson
Institutsleiter	Martin Mergili Martin.mergili@uni-graz.at
Bachelor/Master/Lehramt Geographie	Gerhard Lieb
Bachelor/Master/USW Geographie	Andreas Kellerer-Pirklbauer-Eulenstein Andreas.kellerer@uni-graz.at
Allgemeine Anfragen	Sekretariat des Institutes für Geographie und Raumforschung Marianne Schweiger Marianne.schweiger@uni-graz.at Tel.: 0316/380 5137



Die wichtigsten Gebäude und Räume im Überblick

- Hörsaal 12.01 - v.a. für Einführungs-Vos
- Hörsaal 11.03 - regulärer Geographie Hörsaal
- Unterrichtsraum 11.04
- Seminarraum 11.05
- Seminarraum 11.06
- Seminarraum 11.07
- Fachbibliothek Geographie 1. Obergeschoß
- Geo-Lab 1&2 - EDV Räume im Untergeschoß

Jedes Studium wird über ein Curriculum (Studienplan) geregelt, in dem alle für das betreffende Studium geltenden Bestimmungen, die nicht schon durch die Satzung oder den Gesetzgeber abgedeckt werden, geregelt sind. Dieses Curriculum muss im Mitteilungsblatt der Universität publiziert werden und kann unter folgendem Link aufgerufen werden <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/de/2016-17/36.b/pdf/>. Es lohnt sich durchaus, das eigene Curriculum einmal durchzulesen, da sich viele oft auftauchende Fragen damit beantworten lassen.

Während des Studiums muss man die im Curriculum angeführten Lehrveranstaltungen positiv absolvieren, wofür man an der KFU vier Antritte für jede Lehrveranstaltung hat, das gilt auch für die STEOP (Studieneingangs- und Orientierungsphase). Jedoch darf man vor Absolvierung der STEOP max. 30 ECTS (inkl. STEOP) absolvieren. Sonst kann man vor Abschluss der STEOP keine weiteren Prüfungen machen oder sich auch nicht mehr für LVs mit immanentem Prüfungscharakter (=Anwesenheitspflicht) anmelden. Ob man bei einer Lehrveranstaltung anwesend sein muss oder nicht, hängt von der Art der LV ab. Folgende Arten sind für die Geographie Studien relevant:

- **Vorlesungen (VO)**

Sind ohne Anwesenheitspflicht, die Benotung erfolgt über einen einzelnen Prüfungsakt mündlich oder schriftlich. Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt gesondert im Uni Graz online. Zur Teilnahme an der Prüfung muss man nicht für die Vorlesung angemeldet gewesen sein. Pro Semester muss es 3 Prüfungstermine geben (ausgenommen sind Lehrveranstaltung der STEOP).

- **Vorlesungen mit Übungen (VU)**

Sind grundsätzlich mit Anwesenheitspflicht, außer der Übungsteil und der Vorlesungsteil sind explizit getrennt -dann muss man nur beim Übungsteil anwesend sein, das muss jedoch mit dem/der Vortragenden abgesprochen sein. Sie dienen der theoretischen Wissensvermittlung und anschließender Festigung anhand von Beispielen. Die Benotung erfolgt während der Dauer der Lehrveranstaltung z.B. über Klausuren, Hausaufgaben, Referate, etc. Über die Abgabetermine für schriftliche Arbeiten entscheidet die LV-Leitung.

- **Exkursionen (EX)**

Sind wissenschaftliche Lehrausgänge zur Vertiefung von theoretischen Kenntnissen vor Ort. Grundsätzlich besteht Anwesenheitspflicht.

- **Proseminare (PS)**

Sind die Vorstufe von Seminaren und dienen der selbstständigen Wissensaneignung und der Anwendung von fachspezifischen Arbeitsweisen und der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Die Benotung erfolgt in der Regel über eine zu verfassende Proseminararbeit und deren Präsentation und Diskussion. Es besteht Anwesenheitspflicht.

- **Seminare (SE)**

Dienen der selbstständigen Wissensaneignung und der Anwendung von fachspezifischen Arbeitsweisen und der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Die Benotung erfolgt in der Regel über eine zu verfassende Seminararbeit und deren Präsentation und Diskussion. Es besteht Anwesenheitspflicht.

- **Praktika (PR)**

Dienen der Orientierung im Berufsumfeld des Studiums und der Anwendung von theoretischen Kenntnissen auf reale Probleme. Es besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht.

Jeder Lehrveranstaltung sind ECTS (European Credit Transfer System) Punkte zugeordnet, die den Aufwand zur Absolvierung der LV wiedergeben sollen, wobei ein ECTS ca. 25 Arbeitsstunden entspricht. Daneben gibt es die Kontaktstunden (SStd.), die wiedergeben, wie oft pro Woche eine LV abgehalten wird (z.B. 1 SStd. = 1 Stunde pro Woche im Semester).

Wann und in welcher Reihenfolge man die Lehrveranstaltungen ablegt, bleibt einem selbst überlassen, jedoch gibt es für manche LVs Voraussetzungen, die man vor Beginn der LV erledigt haben muss. Eine vollständige Tabelle der Voraussetzungen findest du im Curriculum und in dieser Broschüre ab Seite 19. Im Curriculum sind darüber hinaus immer mehrere zusammengehörige Lehrveranstaltungen zu Prüfungsfächern zusammengefasst, die das Curriculum thematisch gliedern, jedoch keine tiefere Bedeutung haben.

Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht (sogenannte prüfungsimmanente LVs) haben in der Regel nur eine eng gesteckte Anmeldefrist und eine beschränkte Anzahl von Plätzen. Melden sich mehr Studierende für eine LV an, als es Plätze gibt, wird eine Reihung vorgenommen und man verbleibt dann bis zum Ende der Anmeldefrist auf der Warteliste. Sollte man in der Reihung weit genug vorne sein, erhält man dann einen Fixplatz. Die Reihung erfolgt normalerweise nach folgendem Schema:

Pflichtfach vor Wahlfach - Absolvierte ECTS im Studium - Anzahl der Semester im Studium - Zufällige Zahl

Aus diesen Parametern wird eine Zahl gebildet, die über die Reihung entscheidet. **Jedoch sollte man auch, wenn man auf der Warteliste ist, zum ersten Termin der LV kommen. Da oft Leute mit Fixplätzen beim ersten Termin fehlen, kann man möglicherweise nachrücken.**

Neben den Pflichtfächern muss man bei einigen Studien auch **gebundene Wahlfächer** absolvieren. Dabei sind aus dem Wahlfachkatalog im Curriculum die entsprechenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren. Im Bachelorstudium Geographie zum Beispiel kann man sich zwischen den Schwerpunktmodulen F oder G entscheiden.

Zusätzlich zu den Pflichtfächern und den gebundenen Wahlfächern muss man bei jedem Studium **freie Wahlfächer** absolvieren. Dies sind Veranstaltungen, welche der Weiterbildung abseits vom Studienfach dienen und **an jeder anerkannten österreichischen oder ausländischen Hochschule abgelegt werden können**. Besonders beliebt sind hierbei Brandschutzkurse, Fremdsprachenkurse oder Soft skills.

Berufsbild einer Geographin bzw. eines Geographen

Das Studienfach Geographie bietet vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten im öffentlichen wie im privatwirtschaftlichen Sektor. Neben den spezifisch geographischen Qualifikationen spielen dabei Schlüsselqualifikationen eine wichtige Rolle sowie spezielle Qualifikationen, die das Resultat individueller Spezialisierung im Rahmen des Studiums sind. Berufsfelder von Geographinnen und Geographen liegen unter anderem in folgenden Bereichen:

- **Wissenschaft und Forschung**
- **Umwelt- und Naturschutz** (z.B. Management von Schutzgebieten und Umweltmonitoring)
- **Naturgefahrenbezogene Planung und Umweltplanung** (z.B. Risikovorhersage, Risikomanagement und Risikoprävention, Strategische Umweltplanung (SUP), Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), Naturverträglichkeitsprüfung u.a.)
- **Kommunale Entwicklung und Planung** (z.B. Örtliche Raumplanung, Stadtplanung, Stadtentwicklung..)
- **Regionale Entwicklung und Planung** (z.B. Raumordnung, Regionalplanung, Regionalentwicklung, ...)
- **Wirtschaftsförderung**
- **Tourismus**
- **Entwicklungsländer/Globaler Süden** (z.B. Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk, Soziales, Umwelt, Ressourcen, Tourismus; Entwicklungspolitik)
- **Migrations- und Integrationsbereich** (z.B. Migrations- und Asylpolitik; Integrationsarbeit)
- **Erwachsenenbildung**
- **Publizistik, Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit**
- **Berufsfelder, die raumbezogene Daten (Geodaten) akquirieren, analysieren und visualisieren**

Quelle: Curriculum Geographie 17W

Die wichtigsten Fakten im Überblick

- Kennzahl: B033 655
- Abschluss: Bachelor of Science (BSc.) – 180 ECTS
- Aktuelles Curriculum: 17 W – 01.10.2017
- Studiendauer: 6 Semester – 3 Jahre + 2 Semester Toleranz
- CuKo-Vorsitzender: Martin Mergili

Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP)

Folgende Lehrveranstaltungen sind der Studieneingangs - und Orientierungsphase (STEOP) zugeordnet: **ACHTUNG:** Du darfst außerhalb der STEOP nur 21 ECTS absolvieren. Solltest du über diese 21 ECTS kommen (z.B. durch Anrechnungen), kannst du nur mehr STEOP Prüfungen und freie Wahlfächer ablegen. Folgende LVs gehören zur STEOP:

Titel	LV-Typ	ECTS	KStd.
Einführung in die Physische Geographie 1	VO	3	2
Einführung in die Humangeographie 1	VO	3	2
Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	3	2
Summe		9	6

Modul	Titel	Typ	Art	ECTS	Sstd.	Sem.
Modul A	Einführung in die Geographie		PF	16	11	
A.1	Einführung in die Physische Geographie 1	VO	PF	3	2	1
A.2	Einführung in die Physische Geographie 2	VO	PF	3	2	1
A.3	Einführung in die Humangeographie 1	VO	PF	3	2	1
A.4	Einführung in die Humangeographie 2	VO	PF	3	2	1
A.5	Wissenschaftliches Arbeiten in der Geographie	VU	PF	3	2	1
A.6	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte und je 0,5 Kontaktstunden)	EX	PF	1	1	1

Bachelorstudium Geographie

Modul	Titel	Typ	Art	ECTS	Sstd.	Sem.
Modul B	Basiskompetenzen in der Geographie		PF	13	9	
B.1	Einführung in die Geotechnologien	VO	PF	3	2	1
B.2	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 1	VU	PF	3	2	1
B.3	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 2	VU	PF	3	2	2
B.4	Räumlich-statistische Analyse und Visualisierung 3	VU	PF	3	2	2
B.5	Zwei eintägige Exkursionen (je 0,5 ECTS-Anrechnungspunkte und je 0,5 Kontakt-	EX	PF	1	1	1
Modul C	Vertiefungsmodul Physische Geogra-		PF	15	10	
C.1	Proseminar Physische Geographie	PS	PF	3	2	2
C.2	Praktikum Physische Geographie	PR	PF	3	2	3
C.3	Drei Vorlesungen zur Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte	VO	GWF	9	6	2,3
Modul D	Vertiefungsmodul Humangeographie		PF	15	10	
D.1	Proseminar Humangeographie	PS	PF	3	2	2
D.2	Praktikum Humangeographie	PR	PF	3	2	3
D.3	Drei Vorlesungen zur Humangeographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2	VO	GWF	9	6	2,3
Modul E	Vertiefungsmodul Geotechnologien		PF	18	12	
E.1	Grundlagen der Geographischen Fern-	VO	PF	3	2	2
E.2	Grundlagen Geographischer Informati-	VO	PF	3	2	2
E.3	Grundlagen der Kartographie	VO	PF	3	2	2
E.4	Geographische Fernerkundung	VU	PF	3	2	3
E.5	Geographische Informationssysteme	VU	PF	3	2	3
E.6	Digitale Kartographie	VU	PF	3	2	3

Modul	Titel	Typ	Art	ECTS	Sstd.	Sem.
Modul F*	Schwerpunktmodul Physische Geographie (wahlweise Modul F oder Modul G)		GWF	16	10	
F.1	Methodenpraktikum Physische Geographie	PR	PF	3	2	4
F.2	Drei Vorlesungen zu Schwerpunktthemen der Physischen Geographie (je 3 ECTS-Anrechnungspunkte und je 2 Kontaktstunden)	VO	GWF	9	6	4,5
F.3	Seminar Physische Geographie	SE	PF	4	2	5
Modul G*	Schwerpunktmodul Humangeographie			16	10	
G.1	Methodenpraktikum Humangeographie	PR	PF	3	2	4
G.2	Drei Vorlesungen aus Raumforschung, Regionalentwicklung, Tourismus, Internationale Wirtschafts- und Kulturräume – je 3 ECTS	VO	GWF	9	6	4,5
G.3	Seminar Humangeographie	SE	PF	4	2	5
Modul H	Schwerpunktmodul Geotechnologien Wahlweise H.1, H.2, H.3			9	6	
H.1	Geographische Fernerkundung (LV mit jeweils 1,5 oder 3 ECTS)	VO, VU, PR, SE	GWF	9	6	4
H.2	Geografische Informationssysteme (LV mit jeweils 1,5 oder 3 ECTS)	VO, VU, PR, SE	GWF	9	6	4
H.3	Digitale Kartographie (LV mit jeweils 1,5 oder 3 ECTS)	VO, VU, PR, SE	GWF	9	6	4

Modul	Titel	Typ	Art	ECTS	Sstd.	Sem
Modul I	Integrative Geographie 1: Regionalgeographie			15	10	
I.1	Drei Vorlesungen aus Regionalgeographie je 3 ECTS	VO	GWF	9	6	4,5
I.2	Exkursionen	EX	PF	6	4	5
Modul J	Integrative Geographie 2: Mensch-Umwelt-Beziehungen			13	8	
J.1	Interdisziplinäre wissenschaftliche Zugänge an der URBI-Fakultät	VO	PF	3	2	3
J.2	Zwei Vorlesungen aus Mensch-Umwelt-Beziehungen und Globalem Wandel je 3	VO	GWF	6	4	3,4
J.3	Seminar zu Integrativen Geographie	SE	PF	4	2	4
Modul K	Zusatzkompetenzen			12	8	
K.1	Soziale Kompetenzen	VU	PF	3	2	6
K.2	Projektmanagement	VU	PF	3	2	6
K.3	Fachenglisch	VU	PF	3	2	6
K.4	Raum- und umweltrelevante Rechtsstrukturen	VO	PF	3	2	6
	Bachelorarbeit			10		5
	Facheinschlägige Pflichtpraxis			6		6
	Summe			180		

Pflichtpraktikum

Das Pflichtpraktikum muss vorab mit dem Studiumsverantwortlichen abgesprochen werden. Solltest du neben Studium und Pflichtpraktikum auch noch einschlägige Praktika machen, kannst du dir diese als freies Wahlfach anrechnen lassen.

Voraussetzungen

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
C.1	Proseminar Physische Geographie	A.1 und A.2	Einführung in die Physische Geographie 1 und Einführung in die Physische Geographie 2
C.2	Praktikum Physische Geographie	A.1 und A.2	Einführung in die Physische Geographie 1 und Einführung in die Physische Geographie 2
D.1	Proseminar Humangeographie	A.3 und A.4	Einführung in die Humangeographie 1 und Einführung in die Humangeographie 2
D.2	Praktikum Humangeographie	A.3 und A.4	Einführung in die Humangeographie 1 und Einführung in die Humangeographie 2
E.4	Geographische Fernerkundung	B.1 und E.1	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Geographischen Fernerkundung
E.5	Geographische Informationssysteme	B.1 und E.2	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Geographischen Informationssysteme
E.6	Digitale Kartographie	B.1 und E.3	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Digitalen Kartographie
F.1	Methodenpraktikum Physische Geographie	A und C.1 und C.2	Modul A und Proseminar Physische Geographie und Praktikum Physische Geographie
F.3	Seminar Physische Geographie	A und C.1 und C.2	Modul A und Proseminar Physische Geographie und Praktikum Physische Geographie

Modultitel/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
G.1	Methodenpraktikum Humangeographie	A und D.1 und D.2	Modul A und Proseminar Humangeographie und Praktikum Humangeographie
G.3	Seminar Humangeographie	A und D.1 und D.2	Modul A und Proseminar Humangeographie und Praktikum Humangeographie
H.1	Geographische Fernerkundung	B.1 und E.1 und E.4	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Geographischen Fernerkundung und Geographische Fernerkundung
H.2	Geographische Informationssysteme	B.1 und E.2 und E.5	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Geographischen Informationssysteme und Geographische Informationssysteme
H.3	Digitale Kartographie	B.1 und E.3 und E.6	Einführung in die Geotechnologien und Grundlagen der Digitalen Kartogra- phie und Digitale Kartographie
J.3	Seminar zur Integrativen Geographie	A und C.1 und D.1	Modul A und Proseminar Physische Geographie und Proseminar Humangeographie

Bachelorarbeit

Es ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung aus den Modulen F, G, H, I oder J eine eigene schriftliche Bachelorarbeit zu verfassen. Sie wird mit 10 ECTS bewertet und ist von der/dem Leiter der LV zu beurteilen.

Die wichtigsten Fakten im Überblick

- Kennzahl: B 066 857
- Abschluss: Master of Science – 120 ECTS
- Aktuelles Curriculum: 11 W
- Studiendauer: 4 Semester – 2 Jahre + 2 Semester Toleranz

Lehrveranstaltungen und Module

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf.
Modul A	Nachhaltigkeitsdimensionen der Stadt- und Regionalentwicklung		14	7	
A.1	Themen und Theorien der Nachhaltigen Entwicklung	VO	4	2	1
A.2	Themen und Theorien der Stadt- und Regionalentwicklung	VU	4	2	1
A.3	Seminar Humangeographie	SE	4	2	1
A.4	Literaturprivatissimum Humangeographie	PV	2	1	1
Modul B	Dynamiken in der Stadtentwicklung		14	7	
B.1	Planetarische Urbanisierung	VO	4	2	1
B.2	Aktuelle Fragen der Stadtgeographie	VU	4	2	1
B.3	Projekt-Praktikum Stadtentwicklung	PR	6	3	1
Modul C	Regionalentwicklung und Glokalisierungsprozesse		14	7	
C.1	Entwicklung und Globalisierung	VO	4	2	2
C.2	Wirtschaftsgeographie und lokale/regionale Ökonomien	VU	4	2	2
C.3	Projekt-Praktikum Regionalentwicklung und -planung	PR	6	3	2
Modul D	Partizipation und Kommunikation		12	6	

Master nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
D.1	Grundlagen von Kommunikations- und Partizipationsprozessen	VU	4	2	2
D.2	Forschungsmethoden in der Stadt- und Regionalentwicklung	VU	4	2	2
D.3	Präsentationstechniken, Moderation und Prozessgestaltung	VU	4	2	2
Modul E	Geospatial Technologies		12	8	
E.1	Akquisition und Management von Geodaten 1	PR	3	2	2
E.2	Akquisition und Management von Geodaten 2	PR	3	2	3
E.3	Geospatial Technologies	VU/PR/SE	6	3-4	3
Modul F	Integrative Geographie: Mensch-Umwelt-Beziehungen		8	4	
F.1	Mensch-Umwelt-Beziehungen	VO	4	2	3
F.2	Integrativ geographische Exkursion	EX	4	2	3
	Masterarbeit		30		4
	Masterkonversatorium	KV	2	2	3
	Masterprüfung		1		4
	Freie Wahlfächer		13		

Die wichtigsten Fakten im Überblick

- Kennzahl: B 066 859
- Abschluss: Master of Science – 120 ECTS
- Aktuelles Curriculum: 17 W
- Studiendauer: 4 Semester – 2 Jahre + 2 Semester Toleranz

Lehrveranstaltungen und Module

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Konzepte und Theorien der Physischen Geographie und Gebirgsforschung		16	8	
A.1	Eine Vorlesung zu Konzepten und Theorien der Physischen Geographie und Gebirgsforschung	VO	4	2	1,2
A.2	Eine Vorlesung zu Konzepten und Theorien der Physischen Geographie und Gebirgsforschung	VO	4	2	1,2
A.3	Seminar Physische Geographie	SE	4	2	2
A.4	Literaturprivatissimum	PV	4	2	2
Modul B	Geomorphologie und Geomorphodynamik		16	8	
B.1	Vorlesung zu geomorphologischen Prozessen	VO	4	2	1
B.2	Modellierung geomorphologischer Prozesse	VU	4	2	1
B.3	Monitoring geomorphologischer Prozesse	VU	4	2	1
B.4	Geomorphologisches Praktikum	PR	4	2	1
Modul C	Klimatologie und Hydrologie		16	8	
C.1	Vorlesung zu atmosphärischen und hydrosphärischen Prozessen	VO	4	2	2
C.2	Modellierung in der Klimatologie/ Hydrologie	VU	4	2	2
C.3	Klimatologisches/hydrologisches Monitoring	VU	4	2	2
C.4	Klimatologisches/hydrologisches Praktikum	PR	4	2	2

Master Angewandte Physische Geographie und Gebirgsforschung

	Module und Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul D	Geospatial Technologies		16	10	
D.1	Akquisition und Management von Geodaten 1	PR	3	2	3
D.2	Akquisition und Management von Geodaten 2	PR	3	2	3
D.3	Geospatial Technologies	VU, PR	6	4	3
D.4	Seminar Geospatial Technologies	SE	4	2	3
Modul E	Integrative Geographie: Mensch-Umwelt-Beziehungen		8	4	
E.1	Mensch-Umwelt-Beziehungen	VO	4	2	1
E.2	Integrativ geographische Exkursion	EX	4	2	1
	Freie Wahlfächer		15		
	Masterarbeit		30		4
	Masterkonservatorium	KV	2	2	3
	Masterprüfung		1		4

Die wichtigsten Fakten im Überblick

- Kennzahl: B 066 806
- Nawi-Graz Studium: Kooperation mit der Technischen Universität Graz
- Abschluss: Master of Science – 120 ECTS
- Aktuelles Curriculum: 18 W
- Studiendauer: 4 Semester – 2 Jahre + 2 Semester Toleranz

Lehrveranstaltungen und Module

Wenn im Bachelor Geodäsie abgeschlossen wurde, muss Modul A.1 nicht abgelegt werden, bei Bachelor Geographie muss Modul A.2 nicht abgelegt werden.

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul A	Basismodul Geospatial Technologies				
A.1 Geodäsie (bei Vorstudien Geographie)			15,5	10,5	
A.1.1	Geomathematik	VO	2	1,5	1
A.1.2	Geomathematik	UE	2	1,5	1
A.1.3	Informatik 1	VO	1,5	1	1
A.1.4	Informatik 1	UE	4	2,5	1
A.1.5	Photogrammetrie Einführung	VO	1,5	1	2
A.1.6	Photogrammetrie Einführung	KU	1,5	1	2
A.1.7	GNSS	VU	3	2	1
A.2 Geographie (bei Vorstudien Geodäsie)			15,5	10,5	
A.2.1	Einführung in die Physische Geographie 1 oder 2	VO	3	2	1
A.2.2	Einführung in die Humangeographie 1 oder 2	VO	3	2	1
A.2.3	Physio- oder Humangeographisches Proseminar	PS	3	2	1
A.2.4	Einführungsexkursion	EX	0,5	0,5	1
A.2.5	Grundlagen der Kartographie	VO	3	2	2
A.2.6	Digitale Kartographie	VU	3	2	2
Modul B	Datenakquisition		9	6	
B.1	Datenakquisition und Management 1	PR	3	2	1

Master Geospatial Technologies

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
B.2	Datenakquisition und Management 2	PR	3	2	2
B.3	Interoperabilität und Geodateninfrastrukturen	VU	3	2	2
Modul C	Analyse		13,5	9	
C.1. GIS-Analysetechniken					
C.1.1	GIS-Analysetechniken 1	VU	1,5	1	2
C.1.2	GIS-Analysetechniken 1	KU	3	2	2
C.1.3	GIS-Analysetechniken 2	VU/PR	3	2	3
C.2 Fernerkundungsanalysetechniken					
C.2.1	Fernerkundungsanalysetechniken 1	VU	3	2	3
C.2.2	Fernerkundungsanalysetechniken 2	VU/PR	3	2	3
Modul D	Anwendungen		13,5	10,5	
D.1 Anwendungen der Fernerkundung					
D.1.1	Anwendungen der Fernerkundung 1	VO	3	2	1
D.1.2	Anwendungen der Fernerkundung 2	VU/PR	3	2	2
D.2 Navigation					
D.2.1	Navigationssysteme	VU	3	2	1
D.3 Location Based Services					
D.3.1	Location Based Services	VU	4,5	3	1
Modul E	Visualisierung von Geodaten		7,5	5	
E.1.1	Visualisierung von Geodaten 1	VO	3	2	2
E.1.2	Visualisierung von Geodaten 1	UE	1,5	1	2
E.1.3	Visualisierung von Geodaten 2	VU/PR	3	2	2

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf.
Modul F	Seminar, Projektpraktikum und Exkursion		10,5	7	
F.1 Seminar Geospatial Technologies					
F.1.1	Seminar Geospatial Technologies	SE	4	2	3
F.2 Praktische Anwendung					
F.2.1	Fernerkundung	VU	3	2	2
F.2.2	Integratives Projektpraktikum Geospatial Technologies	PR	3	2	3
F.3 Exkursion					
F.3.1	Exkursion Geospatial Technologies	EX	0,5	1	3
Modul G	Wahlmodule Geospatial Technologies		13,5		
	Freifach		6		
	Masterarbeit		30		4
	Masterprüfung		1		4

Kontaktadressen

Studienvertretung Geographie Email: geographie@oehunigraz.at Homepage: https://oehunigraz.at/geographie/ Instagram: stv_geograz	Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Graz, Schubertstraße 6
Sekretariat Geographie Email: geographie@uni-graz.at Homepage: www.geographie.uni-graz.at	Institut für Geographie und Raumforschung Heinrichstraße 36, EG Tel: 0316 3805137 Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 – 12 Uhr
Studien- und Prüfungsabteilung Email: studienabteilung@uni-graz.at Homepage: www.studienabteilung.uni-graz.at	Universitätsplatz 3, 1. Stock Tel: 0316 3801163
URBI-Dekanat Email: urbi.uni-graz.at Homepage: urbi.uni-graz.at	Merangasse 18, Erdgeschoß Tel: 0316 3808015

Weitere ÖH-Stellen

Referat für Bildung und Politik Email: beratung@oehunigraz.at Homepage: www.bipol.oehunigraz.at	Das BiPol der ÖH Uni Graz ist vor allem für die allgemeine Studienberatung zuständig und klärt dich über deine Rechte und Pflichten als Studierender auf
Sozialreferat Email: soziales@oehunigraz.at Homepage: www.soziales.oehunigraz.at	Das Sozialreferat berät dich in Angelegenheiten bezüglich Studienbeihilfe und Stipendien (Sozial-, Leistungs-, Förderungs-, Privatstipendien), Familienbeihilfe, Sozialversicherung, Sozialfonds der ÖH, Studienversicherung, usw.
Queer Referate Graz Instagram: queerreferategraz Homepage: https://htugraz.at/queer/home	

Bei der ÖH gibt es weitere Referate zu: Arbeit, Menschen mit Behinderung, Gesellschaftspolitik & Ökologie, Generationen, Internationales (z. B. für Erasmus), ausländische Studierende (mit Hauptstudium an der Uni Graz), Feminismus, Queer und Sport.

Infos zur ÖH: www.oehunigraz.at

Lehrveranstaltungen an anderen österreichischen Universitäten oder postsekundären Bildungseinrichtungen

Nach der Absolvierung der STEOP hast du die Möglichkeit, an jeder österreichischen Universität mitzubelegen. Das heißt, du bist dort quasi mit deinem Hauptstudium inskribiert und kannst Lehrveranstaltungen absolvieren. Bezüglich der Anrechnung ist es gut, vorher mit dem Curriculumvorsitzenden zu sprechen. Die Anrechnung von freien Wahlfächern ist grundsätzlich kein Problem. Bei (Wahl-) Pflichtfächern ist das schwieriger. Im Fall von USW-Geo ist ohnehin ein entsprechendes Formular auszufüllen. Bei Geographie wäre es davor abzuklären, ob es akzeptiert wird.

Die Nutzung von Bildungsangeboten abseits der Uni Graz kann auch über Auslandssemester, Sommerschulen/-universitäten, Erasmus- oder andere internationale Programme etc. genutzt werden. Sie müssen nur als postsekundäre Bildungseinrichtung anerkannt sein oder werden. Entsprechendes klärst du, wenn du es anrechnen möchtest rechtzeitig mit den zuständigen Stellen ab (entweder Curriculumvorsitz, Urbi-Dekanat, Studien- und Prüfungsabteilung oder Büro für Internationale Beziehungen).

Für studiumbezogene Aktivitäten insbesondere im Ausland kannst du dich beim Büro für internationale Beziehungen auch um ein Stipendium oder um finanzielle Unterstützung bemühen.

Nachfragen und Hinterfragen

- Es gibt keine dummen Fragen, auch nicht in Lehrveranstaltungen. Wenn du etwas nicht verstehst, frage einfach nach. Tipp am Rande: Wenn du den Eindruck erweckst, dich interessiert es eigentlich nicht, kannst du mit einer schroffen Antwort rechnen - gerade, wenn du die Lehrenden noch nicht kennst oder sie dich nicht kennen.
- Hinterfrage kritisch, was du lernst und glaube nicht alles, was du auf der Uni hörst. Auch wenn dir grundsätzlich kein Blödsinn erzählt wird, geht es darum, Inhalte kritisch zu betrachten und nicht 1:1 auswendig zu lernen. In den Wissenschaften wirst du oft unterschiedliche Zugänge zum einen und selben Thema haben, die sich widersprechen können.

Wie legst du dein Studium an?

- Finde eine Balance zwischen deinem Party- und Unileben. Das Studium ist aufbauend und der Stoff des ersten Semesters bereits wichtig. Es gibt nichts Langweiligeres, als dieselben Inhalte in späteren Lehrveranstaltungen ständig zu wiederholen. Vielleicht musst du früher oder später nebenbei arbeiten, wie die meisten deiner KollegInnen – das nimmt Zeit in Anspruch.
- Du musst nicht nach dem Muster-Curriculum oder Lehrplan studieren, weil du dies auf der Universität frei wählen kannst. Es ist eine Empfehlung im Curriculum. Die einzigen vorgeschriebenen Einschränkungen sind Voraussetzungsketten und ggf. gewisse Vorleistungen (z.B. Aufnahmetest bei Lehramt). Wir raten grundsätzlich so zu studieren, dass du das Gefühl hast, du lernst etwas dabei und nimmst etwas mit, anstatt stur einzelnen und leichten Prüfungen nachzujagen. Du kannst dir selbst überlegen, ob es was bringt, einen Abschluss zu machen, ohne was vom Studium zu haben.
- Du wirst mit Inhalten im Curriculum konfrontiert sein, dessen Sinnhaftigkeit oder (persönlichen) Nutzen du hinterfragst. Manchmal muss man durchbeißen, weil gewisse Grundlagen oder Inhalte erwartet werden oder erforderlich sind. Du hast aber bei der Lehrveranstaltungsevaluierung am Ende des Semesters die Möglichkeit, ein Feedback zu geben. Die inhaltlichen Schwerpunkte und das Lehrveranstaltungsangebot ändern sich grundsätzlich jedes Studienjahr (wiederholen sich periodisch); das Curriculum wird in größeren Abständen immer wieder geändert.
- Nutze das Uni-weite Angebot an Lehrveranstaltungen und Zusatzqualifikationen (Lehrgänge, Sprachkurse, Soft-Skills) - du bekommst sie nirgends so günstig bis gratis. Nutze auch das Angebot anderer Unis.
- Wenn du vorwissenschaftliche Arbeiten (Proseminararbeit, Seminararbeit, Exkursionsbericht oder Bachelorarbeit) oder wissenschaftliche Arbeiten (Master-, Doktorarbeit) schreibst, gewöhn dir die entsprechende Zitationsweise an. Du wirst sie oft hören und die Lehrenden legen Wert darauf (https://static.uni-graz.at/fileadmin/urbi-institute/Geographie/downloads/anleitungen_formulare/Anleitungen_fuer_wiss_Arbeiten.pdf)
- Unterstütze die Basisgruppe Geographie bzw. die Studienvertretung. Sie arbeiten ehrenamtlich für die Verbesserung des Studiums, unterstützen und helfen KollegInnen und organisieren Veranstaltungen für euch. Für die meisten ÖH-Arbeiten bekommst du Toleranzsemester bei Familien- und Studienbeihilfe.